

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 09.05.2017**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19.30** Uhr

Ende: **21.45** Uhr

anwesend waren:

Bürgermeister

Karl-Heinz Prinz

Vizebürgermeister

Wolfgang Kofler, BEd BEd

Gemeindevorstände

**Johannes Abentung
Thomas Kerschbaumer
DI Wolfgang Raudaschl**

Gemeinderäte

**Johann Payr
Karl Bauer**

**Ursula Perle
Patrick Schreier**

Ersatzgemeinderäte

Lukas Haller, Franz Dampf, Sabine Czernik, Marco Untermazoner

außerdem anwesend waren: **Zuhörer**

entschuldigt abwesend waren: **Dr. Heinz Lemmerer, Gottfried Mösl,
DI Verena Krismer, Dr. Andreas Ermacora**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführerin: **Eva Huetz**

Die Einladung erfolgte am: **04.05.2017**

Die Sitzung war:

- öffentlich
 nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- beschlussfähig
 nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- 1) *Sitzungsniederschrift vom 29.03.2017*
- 2) *Mietverträge - Verlängerung*
- 3) *Hundesteuerverordnung - Neufassung*
- 4) *Moccastube - Verkauf - Beschluss*
- 5) *Bebauungsplan Schulzentrum – Behandlung Einsprüche - Beschluss*
- 6) *Hort neu – Erhöhung – Beschäftigungsausmaß*
- 7) *Bestellung eines Gemeindearbeiters*
- 8) Bericht des Bürgermeisters
- 9) Anträge
- 10) Anfragen
- 11) Allfälliges
- 12) *Stiegen-Aufgang Kirche - Sanierung*
- 13) *Kindergarten – Änderung Dienstvertrag*

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Die Ersatzgemeinderäte Franz Dampf, Marco Untermazoner und Lukas Haller werden angelobt.

Die Punkte 12) und 13) werden einstimmig in die Tagesordnung mitaufgenommen.

1) Sitzungsniederschrift vom 29.03.2017

Die Niederschrift vom 29.03.2017 ist jedem Gemeinderat zugegangen und wird unterfertigt.

2) Mietverträge - Verlängerung

Es gibt zwei Mieter in der Waidburg Innsbrucker Straße 4, deren Mietverträge verlängert werden müssen.

Zum einen, der Mietvertrag von der Firma HPS-Bau, Hanspeter Sarg und zum anderen der Mietvertrag von Gernot Schwendinger.

Beschlüsse:

Es wird einstimmig beschlossen den zwischen der

- 1) Gemeinde Natters, kurz Vermieterin genannt, einerseits und
- 2) Gernot Schwendinger, wh. Dorfplatz 6, 6161 Natters und Hermann Telser, wh. Weinweg 30, 6161 Natters, in der Folge kurz Mieter genannt, andererseits, abgeschlossenen Mietvertrag, für die Dauer von 5 Jahren, bis einschließlich 28.02.2022 zu verlängern.

Sowie den zwischen der

- 1) Gemeinde Natters, kurz Vermieterin genannt, einerseits und
- 2) Firma HPS-Bau Hanspeter Sarg, Pichlacker 2, 6161 Natters, in der Folge kurz Mieter genannt, andererseits, abgeschlossenen Mietvertrag, für die Dauer von 5 Jahren, bis einschließlich 23.09.2022 zu verlängern.

3) Hundesteuerverordnung - Neufassung

Bgm. Prinz hat mit dem Vorstand die Hundesteuerverordnung neu angepasst und diese von jährlich € 40 auf € 80 erhöht.

In den umliegenden Gemeinden ist die Hundesteuer schon länger so hoch. GR. Bauer gibt zu bedenken, dass sich Personen mit Mindestpension oder Mindestsicherung eine Erhöhung nicht leisten können. GRVSt. Raudaschl und GRⁱⁿ Perle stimmen ihm zu.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen die Hundesteuer mit 01.01.2018, für jeden im Gemeindegebiet gehaltenen Hund, von jährlich € 40 auf € 80 zu erhöhen.

Für BezieherInnen einer Mindestpension oder Mindestsicherung gilt der halbe Steuersatz von jährlich € 40.

4) Moccastube - Verkauf - Beschluss

Bgm. Prinz teilt dem Gemeinderat mit, dass es ein Kaufangebot vom 19.04.2017 über € 180 000 für die Moccastube gibt, das bis 15.05.2017 gültig ist und nach Zustimmung der Gemeinde in Kraft tritt.

Es gibt keinerlei Einwände.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen das Kaufangebot vom 19.04.2017, von Frau Silvia Kritsotakis, wohnhaft in der Andreas Hofer Str. 53, 6020 Innsbruck, für die Immobilie EZ: 495, KG/GB: 81122 Natters, GNR: 14, Geschäftsraum 2 (Moccastube) zum Kaufpreis von € 180.000.- anzunehmen. Zur Vertragserrichtung wird Notar Dr. Stauder in Innsbruck beauftragt.

5) Bebauungsplan Schulzentrum – Behandlung Einsprüche - Beschluss

Der Bebauungsplan des Schulzentrums ist für 4 Wochen, inkl. einer einwöchigen Einspruchsfrist, im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. In dieser Zeit gab es drei fristgerechte Einsprüche, die allerdings, auch laut Stellungnahme des Ing. Büro Falch, nur mit der generellen Entstehung des Objekts und nichts mit dem Bebauungsplan an sich zu tun hatten. Daher wurde den Einsprüchen nicht stattgegeben.

Stellungnahme Ing. Büro Falch:

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die vorgebrachten Stellungnahmen inhaltlich keine fachliche Begründung enthalten, die die Planungsebene des Bebauungsplanes berühren. Sofern Einsprüche gegen konkrete Baumaßnahmen erhoben werden, sind diese im Rahmen des Bauverfahrens vorzubringen. Jedenfalls wird darauf hingewiesen, dass die Errichtung eines Fernheizwerkes nicht Regelungsinhalt auf der Planungsebene des gegenständlichen Bebauungsplanes ist.

Es wird der Gemeinde empfohlen, gegenständlichen Stellungnahmen bzw. Einsprüchen nicht Folge zu leisten und den Erlassungsbeschluss gemäß § 66 TROG2016 zu fassen.

Der Bebauungsplan wird neu beschlossen:

Einstimmig wird der Bebauungsplan und ergänzende Bebauungsplan für den Planungsbereich „Gemeindesaal, Schule“ Gp. 84/7 und 84/3 KG. Natters laut planlicher Darstellung von DI Andreas Falch, PROJ.NR. R17natt_51XXX; PLAN NR.: NATT-BP-GS-01 vom 10.03.2017, gemäß den Bestimmungen des § 66 TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, beschlossen.

GRVSt. Raudaschl schlägt vor eine Gemeindeversammlung einzuberufen, um die Bevölkerung aufzuklären, da die drei Einsprüche, seiner Meinung nach, mangels ausreichendem Informationsflusses zustande gekommen sind. GRⁱⁿ Perle findet Transparenz ebenfalls sehr wichtig und eine solche Veranstaltung notwendig.

Beschluss:

Der Gemeinderat Natters beschließt einstimmig eine Gemeindeversammlung einzuberufen.

6) Hort neu – Erhöhung – Beschäftigungsausmaß

Vizebgm. Kofler schildert die Problematik eines zu geringen Beschäftigungsausmaßes von Pädagogin und Hortleiterin Lisa Klotz und ihrem Assistenten Simon Lehner.

Die Randzeiten (=Zeit in der gesetzlich nur eine Betreuungsperson für weniger als 5 Kinder zuständig ist) können nicht voll ausgeschöpft werden, da an 3 Tagen bereits mehr als 5 Kinder anwesend sind. Zudem hat der Hort in den Schulferien bereits ab 6.45 h geöffnet und somit sind die Stunden beider Betreuungspersonen sehr schnell aufgebraucht.

Es ist ebenfalls wichtig, künftig und rückwirkend, die MitarbeiterInnen des Hortes mittels eines ki1 Vertrages einzustellen.

Der Assistent Simon Lehner musste das Angebot auf 25 h pro Woche zu erhöhen

leider ausschlagen. Daher kommt der Gemeinderat zu dem Schluss, vorerst bis Ende August 2017 eine Person mit 10 h pro Woche anzustellen, die mit 01.09.2017 dann die Stelle von Simon Lehner mit 25 h pro Woche antreten wird. Die Stelle muss möglichst bald ausgeschrieben werden.

Beschlüsse:

Es wird einstimmig beschlossen die Pädagogin und Hortleiterin Frau Lisa Klotz ab 01.06.2017 auf 40 h, inkl. Vorbereitung und Hortleitung zu erhöhen. Zudem soll sie rückwirkend mit 01.01.2017 einen ki 1 Vertrag erhalten.

Ebenfalls wird einstimmig beschlossen, mit 01.06.2017, eine(n) AssistentIn mit 10 h pro Woche, mittels eines ki 1 Vertrages, anzustellen. Diese Person wird mit 01.09.2017 auf 25 h erhöhen und gleichzeitig die Stelle von Simon Lehner übernehmen.

7) Bestellung eines Gemeindearbeiters

Es stehen zwei Bewerber zur Auswahl.

Da es, laut Bgm. Prinz, genügend Bewerber gibt, wurde die Stelle nicht erneut ausgeschrieben.

GRVSt. Kerschbaumer hat den GemeinderätInnen bereits per E-Mail mitgeteilt, dass er für eine geheime Abstimmung ist.

Die Abstimmung erfolgt geheim.

Stefan Giner wird mit 8 von 13 Stimmen zum künftigen Gemeindearbeiter ernannt.

8) Bericht des Bürgermeisters

- **Der neue Spielplatz** ist bereits im Aufbau. Der Standort der Seilbahn (Talstation) musste verlegt werden, da das Gefälle zu groß war. Dadurch kommt es zu Mehrkosten von € 1773,94

- **Dorfplatz-Sanierung**

Bgm. Prinz zeigt den GemeinderätInnen den von Michael Haller erstellten Plan für die Dorfplatz-Sanierung, der sowohl viele Parkplätze beinhaltet, als auch den Straßenverkehr besser regelt. Sogar der Zebrastreifen (nahe Schuhgeschäft Mösl) kann erhalten bleiben. Es gibt allerdings einen relativ straffen Zeitplan für die Umsetzung, wobei dies, laut Bgm. Prinz, zeitlich schwer umzusetzen sein wird.

- **Fräsarbeiten Seestraße**

Laut Bgm. Prinz wird ein Einlaufgitter (Gully, Kanal) am unteren Teil des Heu Weges Richtung neu Götzens mit Ablauf auf die andere Straßenseite verbaut.

Auch die Oberflächenentwässerung der Seestraße ist in vollem Gange.

- **Kuratorium Sportzentrum**

Das Kuratorium, bestehend aus Raiffeisen Landesbank (RLB), Stadt Innsbruck und Gemeinde Natters, wird laut Bgm. Prinz in dieser Form nicht bestehen bleiben.

Mag. Bevelander, von der RLB, plant seinen Ausstieg aus dem Kuratorium.

Da das Gebäude langsam desolat wird, müsste die Gemeinde Natters die Kosten der Sanierung tragen, weil sich ansonsten niemand dafür einsetzt. Im Moment sind nur mehr Ausgaben, aber keine Einnahmen zu verzeichnen. Auch andere Vereine, wie

der Skisprungverein, nützen zwar einen Teil des Gebäudes, aber an der Erhaltung beteiligt sich niemand. GRVSt. Kerschbaumer, wirft ein, das der Tennisclub-Natters die Anlage pflegt soweit es geht.

Bgm. Prinz und die GemeinderätInnen sind dafür die Angelegenheit möglichst bald, vor allem auch rechtlich, zu klären.

- **Verlegung Fernwärmeleitungen**

Laut Bgm. Prinz besteht momentan noch die Möglichkeit Leitungen zu den Kommunalen Gebäuden zu legen. Daher wird der Bauausschuss dies demnächst in einer Sitzung besprechen.

9) Anfragen

- GRVSt. Raudaschl erkundigt sich bezüglich der Vermessungsarbeiten der Agrargemeinschaftsfläche. Laut GRVSt. Kerschbaumer ist diese nun abgeschlossen und muss nur noch unterzeichnet werden. GRⁱⁿ Perle möchte über die Ergebnisse bitte informiert werden.
- GRⁱⁿ Perle fragt nach, ob die Jungbauern den Raum im Gemeindehaus, in dem sich nur noch ein alter Öl Tank befindet, als Lagerraum nutzen können. Laut Bgm. Prinz haben die Jungbauern vor ein paar Wochen bereits eine Lagermöglichkeit erhalten.
- GRⁱⁿ Perle ist bei der Elektroautopräsentation von den Veranstaltern gefragt worden, ob am Parkplatz des neuen Seniorenheims Ladestationen für Elektroautos geplant sind. Diese müsste die Gemeinde errichten und bezahlen und könnte anschließend den Strom verkaufen. Laut Bgm. Prinz ist das nicht geplant. GRVSt. Abentung meint, dass die Fa. M-Preis vor hat, auf ihren Parkplätzen, Ladestationen zu schaffen.
- GR. Payr informiert, dass sich auf der rechten Seite des Fußballplatzes ein Spanndraht gelöst hat. Ein Gemeindearbeiter soll sich bitte darum kümmern.
- GR. Bauer möchte Neuigkeiten über das Seniorenheim erfahren.

Bgm. Prinz teilt dem Gemeinderat mit, dass es für die ersten 2 Jahre eine Lösung bezüglich der Führung gibt. Die Gem Nova, ein vom Tiroler Gemeindeverband gegründetes Service- und Dienstleistungsunternehmen, hat ihren Mitarbeiter, Christian Schneller, beauftragt das Seniorenheim Natters 2 Jahre lang in Verbindung mit dem Pflegeheim in Axams zu führen, damit es dann im 3. Jahr zu einer gemeinsamen Führung kommen kann.

Die Kosten belaufen sich auf € 4 000 pro Monat, was durchaus im Rahmen liegt.

GRⁱⁿ Perle möchte über den Sozialausschuss mit Herrn Schneller Kontakt aufnehmen und ihm Unterstützung anbieten.

- GRVSt. Raudaschl erkundigt sich, wo sich BürgerInnen für das betreute Wohnen anmelden können. Beim Bürgermeister - ab sofort.
- „Die Menschen auf der Flucht“ haben Natters, nach einer Abschiedsfeier am Natterer Boden, zu der Bgm. Prinz alle, HelferInnen, eingeladen hat, wieder verlassen. GRⁱⁿ Perle findet es wichtig, die Menschen zu begrüßen und anschließend auch dementsprechend zu verabschieden. Bgm. Prinz ist auch froh, dass alle gut abgelaufen ist.
- GRVSt. Raudaschl schlägt vor die Urnenwand am Friedhof zu erweitern, da die Bestehende bereits recht voll ist.
- Bgm. Prinz schildert, dass die Gemeinde in letzter Zeit immer häufiger für die Bestattung verstorbener PatientInnen des LKH Natters aufkommen hätte müssen. Mit viel Engagement aus dem Gemeindeamt konnten aber jedes Mal

Angehörige ausfindig gemacht werden. Laut Bgm. Prinz gibt es ein Gesetz, das besagt, die Gemeinden haben in Fällen, wo es keine Angehörigen mehr gibt bzw. keine bekannt sind, die Bestattungskosten zu tragen. Der Bürgermeister wendet sich ans Landhaus, da er dieses Gesetz so nicht akzeptieren kann.

10) Allfälliges

- GRVSt. Raudaschl war kürzlich einen Vortrag zu dem Thema: „Einheimische und Zugezogene“

Er möchte dazu anregen den BürgerInnen in Natters ein Treffen auf neutralem Boden zu ermöglichen. Der Sozialausschuss wird dem nachgehen.

- GRⁱⁿ Perle und Vizebgm. Kofler sind nach wie vor mit dem Projekt Jugendraum beschäftigt. Beim Treffen in der Feuerwehr waren ca. 20 Jugendliche vertreten.

Nun soll laut GRⁱⁿ Perle eine Kerngruppe Interessierter, die aktiv mitarbeiten wollen, bestehend aus den Eltern der Jugendlichen, gegründet werden. Sie ist der Meinung, dass sich die BürgerInnen gerne einbringen. Das Ziel ist etwas auf Natters abgestimmtes zu gründen.

11) Stiegen-Aufgang Kirche – Sanierung

Der Stiegen-Aufgang ist im Moment gesperrt, da die Stufen äußerst desolat sind. Bgm. Prinz hat bereits mit Hans-Peter Sarg, von der Fa. HPS-Bau, gesprochen, der den Aufgang sanieren soll.

Es wird im Zuge dessen dazu angeregt, den Aufgang künftig barrierefrei zu gestalten. Dies ist laut Bgm. Prinz nicht so schnell umzusetzen, da die Treppe für eine Rampe zu steil ist und ein weiterer Zugang nur über ein anderes Grundstück möglich wäre.

Man kommt zu dem Schluss vorerst die eine Treppe mittels Platten zu sanieren und anschließend den anderen Aufgang.

GRⁱⁿ Perle schlägt vor, Stift Wilten zu bitten, dieses Vorhaben finanziell zu unterstützen. Bgm. Prinz wird sich an den Stift wenden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt (mit einer enthaltenen Stimme) aufgrund von Gefahr in Verzug dem Bürgermeister die Vollmacht zu erteilen die ortsansässige Firma HPS-Bau für die Sanierung zu beauftragen. Eventuell in weiterer Folge den zweiten Aufgang zu sanieren.

Vor Auftragserteilung muss jedoch allen GemeinderätInnen ein Kostenvoranschlag von der Firma HPS-Bau übermittelt werden.

13. Kindergarten – Änderung Dienstvertrag

Die Kindergartenpädagogin Carolina Markt sollte ab 1.9.2017 ebenfalls einen ki1-Vertrag erhalten.

Beschluss:

Einstimmig wird beschlossen, die Einstufung für die Kindergartenpädagogin Caroline Markt mit 1.9.2017 von Ki 2 in Ki 1 (5 Wochen Urlaubsanspruch) zu ändern.

Zum Abschluss bedankt sich Bgm. Prinz bei allen recht herzlich!

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....

Bürgermeister

.....

Schriftführerin

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat